

Greven, lebenswerte Stadt im Münsterland. Die Stadtwerke Greven gehören dazu, tragen maßgeblich dazu bei. Unsere Stadtwerke, sie sind viel mehr als die ewige, strittige Diskussion um die hohen Energiepreise vermuten lässt: Arbeitgeber,

Standortfaktor, Steuerzahler und wichtiges Unternehmen. Wer die Stadtwerke sind, was sie leisten, welche Angebote sie für die vielen Grevener Kunden vorhalten, das stellt die Grevener Zeitung jetzt in einer kleinen Serie vor. <hen



„Das ist eine prima Sache!“ - Susanne Althoff ist überzeugt von ihrem Erdgas-Zafira - und das nicht nur weil der Kinderwagen so prima rein passt. Für die 09-Handballerin ist auch das Tanken selbst überhaupt kein Problem. GZ-Foto Henrichmann



Beim ersten Tanken sind sie dabei: Werner Menke (l.) und Frank Enge erklären alles. Hinter der Tankklappe sieht es etwa anders aus. Neben dem normalen Benzin-Stutzen ist ein kleiner Erdgas-Tankstutzen. Das Endstück am Schlauch sieht anders aus, es wird befestigt und dann geht's schon los. GZ-Foto Henrichmann

Günstig im Tank

Erdgas ist ein Treibstoff mit Zukunft - trotz aller Vorurteile

GREVEN * „Nein, das explodiert nicht: Die Frankfurter Feuerwehr fährt ja alle ihre Wagen auch mit Erdgas...“, Werner Menke (58), der freundliche Stadtwerke-Berater, kennt sich aus mit Erdgasautos. Er fährt ja selber eines. Sein Fiat-Multipla älterer Bauart ist eine unbestritten hässlich Karre - aber unschlagbar günstig im Verbrauch! Autofahren mit Erdgas ist ein echter Preisknüller. Und eine sichere Sache...

Die Stadtwerke Greven haben eine ganz eigene Philosophie in Sachen Erdgas: „Wir liefern Erdgas für Haushalte und auch für Fahrzeuge. Das ist einfach nur ein neuer Absatzweg“, sagt Frank Enge (30). Im Team mit Werner Menke ist Enge der zweite Erdgasauto-Experte der Stadtwerke.

Berater, erklären, informieren, helfen, damit möglichst viele Grevener diese billige Auto-Variante nutzen,

das ist ihr Auftrag. Die Technik dafür, Autos mit billigem Erdgas statt teurem Benzin zu fahren, gibt es schon seit über 25 Jahren. Und es muss auch balleibe kein Fiat-Multipla sein: Alle Anbieter von VW bis Mercedes, von Opel bis Ford haben heute Erdgas-Autos als Neufahrzeuge ab Werk im Angebot. Die kosten etwas mehr als ein Benziner, „etwa so viel wie ein Diesel“, sagt Menke.

Randbemerkung: Wer auch beim Auto ökologisch wertvoll handeln will, kann's nicht besser machen: Erdgas verbrennt absolut sauber und fast rückstandsfrei. Euro 4/5-Aufkleber sind normal, der CO₂-Ausstoß ist um bis zu 30% geringer. Das spart auch bei der Kraftfahrzeugsteuer. „Tanken für die Hälfte“,

damit möchte Frank Enge allen Grevenern das Thema Erdgas im Tank schmackhaft machen. Er rechnet vor: Ein Kilogramm (!) Erdgas kostet derzeit rund 90 Cent. Ein Kilo Erdgas ist aber so ergiebig wie 1,5 Liter Sprit, die heutzutage rund 2,30 Euro oder mehr kosten. „Man spart also sogar rund 60% der Benzinkosten ein“ - logisch, findet Frank Enge.

Zahlen dazu: In Greven sind derzeit knapp 90 Autos mit Erdgas unterwegs. Die Stadtwerke wissen das, sie haben allen Besitzern mit einem kleinen Geld-Zuschuss die Sache schmackhaft gemacht.

Noch ein paar Fakten listen Werner Menke und Frank Enge zu Erdgasfahrzeugen auf: * Leistung: Wer mit Erdgas fährt, muss auf PS nicht ver-



zichten. Die Unterschiede sind kaum spürbar. * Kofferraum: Ganz normal, der Tank fürs Gas stört nicht. * Reichweite: Ein kleiner Nachteil. Erdgasautos müssen öfter tanken. Der 115 PS Fiat-Multipla fährt 450 km mit Erdgas und hat einen Notfall-Benzintank, der nochmal für 400 km reicht. Aber da spart man nichts... * Tanken: Der Tank-Vorgang dauert ein bisschen länger als bei Benzin. Derzeit gibt es rund 800 Tankstellen in Deutschland, im Urlaub in Italien, Österreich und Schweiz kommt man gut klar. In Frankreich oder Holland sowie in Skandinavien muss man Erdgastankstellen suchen. Es gibt Broschüren dafür. In Greven tankt man Erdgas bei Ahlert an der Sa-

erbecker Straße.

* Gefahren: „Es ist umgekehrt, als alle denken: Benzin explodiert viel schneller als Erdgas. Die Feuerwehr Frankfurt fährt mit den Erdgasautos bis zum Brandherd, da passiert nichts. Erdgas explodiert nicht, es verflüchtigt sich“, sagt Werner Menke.

* Parken: Erdgasautos dürfen in alle Parkhäuser.

* Lebensdauer: „Das ist wie beim Diesel denke ich“, sagt Werner Menke, Kollege Enge ergänzt die Prognose: „Die Autos sind langlebiger, weil Erdgas so sauber verbrennt.“

* Flüssiggas: Das ist nicht dasselbe wie Erdgas. Neufahrzeuge gibt es gar nicht, Nachrüsten des Altwagens kostet rund 2500 Euro. Der Tank kommt in die Reservierad-Mulde, LPG-Flüssiggas spart aber nur rund 30% der Kosten ein. „Erdgas ist nochmal 30% billiger als Flüssiggas“, macht Menke Werbung für richtiges Sparen.

* Peter Henrichmann

Viele Grevener haben Interesse

Probefahrt mit Erdgas-Auto wird organisiert



Sie kenne sich aus mit Erdgasautos: Frank Enge...

Greven * Für das Autofahren mit Erdgas rühren die Stadtwerke Greven kräftig die Werbetrommel: „Die Leute hier in Greven sind schon an dem Thema interessiert, aber es gibt auch einen hohen Bedarf an „Aufklärung“, sagt Stadtwerke-Berater Frank Enge. Und deshalb bieten er und sein Kollege Werner Menke auch über das ganze Jahr hinweg bei vielen Stadtfesten oder bei größeren Aktionen in Greven stets Info-stände an. „Und man merkt schon: Das Interesse wird immer größer je weiter die Benzinpreise steigen.“

Bei den Stadtwerken Greven kann sich jeder über Erdgasautos informieren. „Wir bieten eine unabhängige Beratung über alle Fahrzeugtypen an“, sagt Enge. Er gibt Informationen weiter, verteilt Tankstellenbroschüren, er-

klärt die Technik und und und...natürlich kann man auch eine Erdgas-Auto-Probefahrt machen: Kostenlos kann man einen Opel Zafira (Familienautos sind bei Erdgas-Fans besonders beliebt) fahren. Eine Terminvereinbarung vorab ist natürlich dafür nötig.

Und Geld gibt's auch noch: Die Stadtwerke Greven fördern den Kauf eines nagelneuen Erdgas-Autos mit 500 Euro. Formblatt ausfüllen, Auto vorzeigen, 500 Euro mitnehmen, so einfach ist das. „Das ist eine Anschubhilfe, um mehr Autos dieser Art in den Markt zu bringen“, sagte Werner Menke. * hen

* Infos und Beratung unter Tel. (02571)509211 (Frank Enge) und Werner Menke Tel. (02571)509410 oder > www.stadtwerke-greven.de



...und Werner Menke beraten die Grevener. GZ-Foto hen

..... Erdgas, das läuft hier wirklich sehr gut. Die Stadtwerke Greven sind sehr aktiv, machen gutes Marketing. Insgesamt eine gute Sache, ich bin zufrieden! CHRISTIAN AHLERT TANKSTELLE AHLERT

Zwei Beispiele

* Opel Zafira: 69 kW 94 PS; 21 kg Gastank, Reichweite 380 km; 14 Liter Benzintank, Reichweite 150 km; Kosten Gas: 4,50 Euro pro 100 km; Kosten Benzin: ca. 10,20 Euro pro 100 km * Mercedes Benz E200 NGT: 120 kW 163 PS; 18 kg Gastank, Reichweite 300 km; 62 Liter Benzintank, Reichweite 700 km; Kosten Gas: 5,50 Euro pro 100 km; Kosten Benzin: 12,41 Euro pro 100 km